

## Unterrichtung

Hannover, den 14.03.2019

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

### **Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2016**

#### **Optimierungsbedarfe bei der Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“**

Beschluss des Landtages vom 24.10.2018 (Nr. 41 der Anlage zu Drs. 18/1949 - nachfolgend abgedruckt)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen teilt die Auffassung des Landesrechnungshofs, dass im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ die interministerielle gebietsbezogene Zusammenarbeit und Abstimmung der jeweiligen Programme zu optimieren ist und geeignete Maßnahmen, wie z. B. eine landesspezifische Evaluation, für einen zielgenauen, wirtschaftlichen Einsatz der Haushaltsmittel zu ergreifen sind.

Der Ausschuss fordert die Landesregierung auf, den Landtag bis zum 31.03.2019 über das Veranlassete zu unterrichten und dabei auf die Empfehlungen des Landesrechnungshofs einzugehen.

Antwort der Landesregierung vom 13.03.2019

Zur Umsetzung des Beschlusses wurden im November 2018 die Ämter für regionale Landesentwicklung veranlasst, im ersten Halbjahr 2019 jeweils einen ständigen „Arbeitskreis Soziale Stadt“ der sich aktuell im Programm befindenden Kommunen ihres Amtsbezirks einzurichten.

Im Wege einer Selbstevaluation durch die Kommunen sollen dort deren Erkenntnisse bei der Umsetzung des Programms erfasst und somit Grundlagen für eine Optimierung sowie für einen zielgenauen und wirtschaftlichen Einsatz der Haushaltsmittel erhoben werden.

Darüber hinaus soll so im Rahmen eines Erfahrungsaustausches eine bessere Vernetzung der gebietsbezogenen Erkenntnisse der Kommunen untereinander ermöglicht werden.

Zur landeseinheitlichen Abstimmung über die Einrichtung und inhaltliche Ausgestaltung der Arbeitskreise wurden bzw. werden dazu mit den Ämtern für regionale Landesentwicklung im Dezember 2018 sowie im März 2019 Dienstbesprechungen durchgeführt.

(Verteilt am 15.03.2019)